



Pressefoyer

Dienstag, 14. Mai 2019

Landeshauptmann Markus Wallner

Thomas Müller (Leiter des Fachbereichs Jugend und Familie im Amt der Landesregierung)

Titelbild: © Land Vorarlberg

Starke Familien für Vorarlberg

18. Mai ist Familientag im Landhaus

Starke Familien für Vorarlberg

18. Mai ist Familientag im Landhaus

Familie wird in Vorarlberg groß geschrieben. Zahlreiche Förder- und Unterstützungsangebote – vom Vorarlberger Familienzuschuss und dem Familienpass bis zum Landesprogramm für familienfreundliche Gemeinden "familieplus" und zur Landesinitiative "Vorarlberg lässt kein Kind zurück" – tragen zur hohen Lebensqualität für Familien im Land bei. Am Samstag, 18. Mai 2019, öffnet das Landhaus in Bregenz seine Türen für Familien. Von 10.00 bis 14.00 Uhr haben Groß und Klein die Gelegenheit, das Haus zu erkunden und sich über Familienthemen zu informieren. Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, Tanten und Onkel, Großeltern usw. sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und einen Blick hinter die Kulissen der Landesverwaltung zu werfen. Dabei wird auch ein buntes Rahmenprogramm geboten.

"Starke Familien sind eine grundlegende Voraussetzung für die positive Entwicklung der Gesellschaft. Je kinder-, jugend- und familienfreundlicher eine Region ist, desto höher ist ihre Lebens- und Standortqualität", sagt Landeshauptmann Markus Wallner im Pressefoyer. Dementsprechend setzt die Vorarlberger Landesregierung mit besonderem Engagement auf familienpolitische Impulse. "Vorarlberg ist ein ausgesprochenes Familienland. Unsere Schwerpunkte sind die finanzielle Entlastung der Familien, die Unterstützung von Eltern in der Erziehung, aber auch die Förderung von Freizeitangeboten", so Wallner.

Premiere im Landhaus: Familientag mit viel Information und Unterhaltung

Der Familientag im Landhaus findet zum ersten Mal statt. Im Mittelpunkt stehen Information und Unterhaltung. Von 10.00 bis 14.00 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, vor Ort mehr über die zahlreichen Familienleistungen und -angebote in Vorarlberg zu erfahren, dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Kinderfreundliche Landhaus-Führungen ermöglichen neue Einblicke ins Haus. Landeshauptmann Wallner und alle Regierungsmitglieder sind persönlich vor Ort und stehen gerne für Gespräche zur Verfügung. Und speziell für die Jüngsten werden verschiedene Tanz- und Jongliershows, Kinderschminken und vieles mehr angeboten.

Das Programm im Überblick:

- Informationsstände zu Familienthemen:
 - Familienzuschuss, Familienpass, Kinder lieben Lesen, Elternbildung, Kinderbetreuung,
 - Jugendinfos aha plus, aha card, aha info
 - Pflege, Senioren und Frauen und Gleichstellung
 - Wohnbauförderung
 - Vorarlberg >>bewegt
 - Landesbüchereistelle
 - Organisationen wie Familienverband, Familienbund, aks gesundheit, Sicheres Vorarlberg, Supro...

- Führungen durch das Landhaus mit Besuch im Büro des Landeshauptmannes
- Aktionen auf dem Vorplatz (Fahrradparcours, Energieautonomie und Hochwassersicherheit)
- Auftritte auf der Bühne (Tanzschule Monika, Jongleure, Clowns und Artisten)
- Verpflegung im Landhaus-Restaurant

32 Millionen Euro in fünf Jahren für Vorarlbergs Familien

In den letzten fünf Jahren hat die Vorarlberger Landesregierung mehr als 32 Millionen Euro in ihre familienpolitischen Leistungen investiert. Die Schwerpunkte:

- 17,85 Millionen Euro – also mehr als die Hälfte – für den Vorarlberger Familienzuschuss
- 1,38 Millionen Euro für den Vorarlberger Familienpass
- 812.000 Euro für "Kinder lieben Lesen"
- 578.000 Euro für das Landesprogramm familieplus

Familienzuschuss

"Im Familienzuschuss kommt die besondere Wertschätzung des Landes für die Familie und ihre gesellschaftliche Bedeutung zum Ausdruck", sagt LH Wallner. Mit der Einführung dieses Zuschusses vor über 30 Jahren war Vorarlberg Vorreiter. Der Vorarlberger Familienzuschuss wird im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für maximal 18 Monate gewährt. Er wurde über die Jahre kontinuierlich erhöht, gleichzeitig wurde der Kreis der Bezugsberechtigten laufend ausgeweitet. Derzeit werden je nach Höhe des Familien-Nettoeinkommens und der Anzahl der Familienmitglieder zwischen 47,60 und 502,50 Euro ausbezahlt.

In den letzten fünf Jahren wurden über dieses Förderinstrument rund 17,85 Millionen Euro vergeben. Im Jahr 2018 wurden 3,4 Millionen Euro für 1.255 Kinder ausbezahlt. Bei fast der Hälfte aller Beziehenden beträgt der monatliche Zuschuss mehr als 450 Euro.



Familienpass

Der Vorarlberger Familienpass mit seinen über 200 Partnerbetrieben ermöglicht einen familienfreundlichen und preisgünstigen Zugang zu Freizeitangeboten in Vorarlberg und im grenznahen Gebiet. Die Familien profitieren von Ermäßigungen in den Bereichen Kultur, Elternbildung, Sport und Erlebnis. Zudem gibt es vergünstigte Tarife bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel und eine Familienpass-App, mit welcher der Familienpass am Smartphone immer dabei ist. Der Familienpass am Handy erfreut sich großer Beliebtheit und kann wurde über 20.000 Downloads verzeichnen.

Zu den Vorteilen des Familienpasses gehört beispielsweise der seit März 2016 gewährte Anspruch auf ein kostenloses "Vorteilsticket Family" (statt um 19 Euro) für Bahnreisen innerhalb Österreichs. Dieses ein Jahr lang gültige Ticket bekommen Familien an jedem ÖBB-Schalter beim Kauf einer gültigen Fernverkehr-Fahrkarte. Auch innerhalb von Vorarlberg ist die Familie kostengünstig unterwegs, denn ein Erwachsener zahlt und alle anderen auf dem Familienpass fahren gratis mit.

Etwa 33.900 Familien in Vorarlberg haben den Familienpass und profitieren von den vielen attraktiven Angeboten. Das Land Vorarlberg investiert dafür rund 300.000 Euro im Jahr.

Familienbefragung: Breite Zufriedenheit und konstruktive Vorschläge

Um als Familienland noch attraktiver zu werden, hat die Landesregierung auf der "Digitalen Plattform Vorarlberg" (<https://vorarlberg.mitdenken.online/>) eine Befragung durchgeführt. "Wir schauen uns die darin formulierten Wünsche, Anregungen und Anliegen genau an, um die Familienfreundlichkeit Vorarlbergs auch in Zukunft sicherzustellen und – wenn möglich – weiter auszubauen", so LH Wallner.

Über 800 Besucherinnen und Besucher haben die Online-Befragung angeklickt. Die wesentlichen Erkenntnisse: Insgesamt gesehen sind die Befragten mit der Familienfreundlichkeit in Vorarlberg und dem Angebot des Familienpasses sehr zufrieden, in den Antworten wurden aber auch konkrete Vorschläge für das Familienangebot geliefert. Beispiele daraus sind, dass auch die Jugendlichen bei Freizeitangeboten mitberücksichtigt werden. Wichtig ist auch, dass Familienangebote zu familienfreundlichen Preisen in allen Regionen angeboten werden. Sehr häufig äußerten Familien den Wunsch, den Wintersport leistbar zu halten. Ein großes Thema bei Vorarlbergs Familien sind auch die existentiellen Bedürfnisse wie leistbarer Wohnraum, leistbare Kinderbetreuung und die Ausweitung der öffentlichen Mobilität. Das Land Vorarlberg wird nun in den einzelnen Bereichen auf die jeweiligen Entscheidungsträger bzw. Partner zugehen.

Freizeittipps für die ganze Familie

Weltspieltag am 28. Mai 2019

Zum Weltspieltag sind auch heuer viele Gemeinden, Schulen, Kindergärten sowie Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und die offene Jugendarbeit dem Aufruf des Fachbereichs Jugend und Familie des Landes Vorarlberg gefolgt, kreative Ideen für Veranstaltungen zu entwickeln und diese beim Land einzureichen. Im Zeitraum von 20. Mai bis 1. Juni werden insgesamt 49 Aktionen in 31 Gemeinden in Vorarlberg stattfinden.

Das Motto des Weltspieltages lautet heuer "Zeit zu(m) Spielen!" Damit wird darauf aufmerksam gemacht, dass dem Spiel von Kindern und Jugendlichen bewusst Zeit und Raum gegeben werden müssen. Denn Kinder und Jugendliche sollen ihre Freizeit phantasievoll, selbstbestimmt und ohne Stress gestalten. Durch das bewusste und selbstbestimmte Spielen wird ihre eigene Selbstentfaltung und Kreativität gefördert.

Von den Vereinten Nationen im Jahr 2000 proklamiert findet der Weltspieltag jedes Jahr am 28. Mai statt. Mit ihm soll auf den Wert des Spiels und Spielens für jedes Kind aufmerksam gemacht werden – ein Anliegen, das auch vom Land Vorarlberg engagiert mitgetragen wird. Aus diesem Grund werden die Aktivitäten und Veranstaltungen, die in den Gemeinden durchgeführt werden, von Landesseite heuer schon zum neunten Mal nicht nur ideell sondern auch finanziell aktiv unterstützt. Vorbild für den Weltspieltag in Vorarlberg sind die kinder- und familienfreundlichen Aktionen des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Weitere Freizeittipps für Familien im Sommer 2019

- Bädertag am 23. Juni
- Bergerlebnistag am 30. Juni
- Bähnletag am 7. Juli
- Reiseziel Museum: Aktionstage am 7. Juli, 4. August und 1. September
- Familiensommer in Lech-Stubenbach: 8. Juli bis 7. September

familieplus

Das Landesprogramm familieplus unterstützt die Vorarlberger Gemeinden seit 2011 in ihrem Bestreben, in sämtlichen Lebensbereichen noch familienfreundlicher zu werden. Die Unterstützung von Familien in Vorarlberg ist entscheidend für eine qualitätsvolle Zukunft unseres Landes. Ob in der Kinderbetreuung, in Fragen der rücksichtsvollen Mobilität oder bei Integrationsaufgaben – Gemeinden, die sich für Familienfreundlichkeit einsetzen, schaffen einen qualitätsvollen Lebensort für alle Menschen.

Aktuell nehmen 17 Gemeinden, darunter drei Städte, und die Regio Bregenzerwald mit insgesamt 24 Gemeinden am Programm teil. Dadurch leben bereits mehr als 47 Prozent der

Vorarlberger Bevölkerung in einer familieplus-Gemeinde. Gestartet wurde das Programm im Jahr 2011 mit sechs Gemeinden.

"Vorarlberg lässt kein Kind zurück"

Mit dieser gemeinsamen Initiative wollen Vorarlbergs Gemeinden und die Landesregierung die Weichen für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stellen. Ziel ist es, in den teilnehmenden Gemeinden und Regionen vernetzte Präventionsketten vor Ort aufzubauen. In diesen werden vorhandene Kräfte und Angebote in den Gemeinden oder Regionen gebündelt und bestehende Angebote der Bereiche Gesundheit, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe und Soziales miteinander verknüpft, um Kinder und ihre Familien zu unterstützen –von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben. Die Gemeinde bzw. Region ist Motor für die systematische, kontinuierliche und ergebnisorientierte Kooperation zwischen Akteuren aus Verwaltung, Trägern, Vereinen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

In der ersten Phase, die bis Mitte 2019 dauert, arbeiten in den Modellgemeinden/-regionen Dornbirn, Rankweil, Wolfurt und Regio Bregenzerwald viele Akteure daran, die Präventionsketten aufzubauen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der frühen Kindheit. Diese Erprobungsphase soll aufzeigen, welche Faktoren für das Gelingen von kommunal oder regional organisierter Prävention und Entwicklungsförderung ausschlaggebend sind. Das Land hat diese Pilotphase in den Jahren 2016-2018 mit insgesamt 280.000 Euro unterstützt.

Auf der Basis positiver Erfahrungen wurde eine Fortsetzung des Programms bereits beschlossen. In dieser Erweiterungsphase sind die Stadt Bregenz und der Stand Montafon mit zehn Gemeinden neu dabei.

Die Ziele des Programmes orientieren sich an der Vision, die Chancengerechtigkeit für alle in Vorarlberg lebenden Kinder und Jugendlichen von Geburt bis zum Eintritt ins Berufsleben zu sichern bzw. verbessern. Jedes Kind soll – unabhängig von seiner biografischen Ausgangs- und Lebenslage – seine Fähigkeiten und Talente entwickeln können und sich als Individuum und Teil einer Gemeinschaft erleben. Land und Gemeinden schaffen Rahmenbedingungen, damit Zugänge, Teilhabe und Beteiligung an den zentralen gesellschaftlichen Bereichen – Bildung, Gesundheit und Soziales – sichergestellt werden.

Kinder lieben Lesen

Mit der Initiative "Kinder lieben Lesen" zielt das Land Vorarlberg auf eine entscheidende Grundlage für die Bildung und Zukunftschancen der Kinder. Das frühe Vorlesen fördert auf ganzheitliche Weise: Es stärkt die Beziehung zwischen Eltern und Kind, indem das Kind Zuwendung, Geborgenheit und Sicherheit erfährt. Für die Entwicklung des Kindes ist Sprache sehr wertvoll. Das Kind lernt dieses durch Zuhören, Nachsprechen und Ausprobieren. Das Vorlesen fördert Kinder daher bereits ab der Geburt auf ganzheitliche Weise.

Vorarlbergs Familien mit kleinen Kindern (bis vier Jahre) werden in Form kostenloser Buchpakete bei der frühen Sprach- und Leseförderung unterstützt.

Seit Projektbeginn im Oktober 2011 sind 18.500 Anmeldungen zu "Kinder lieben Lesen" eingelangt, d.h. etwa zwei Drittel aller Neugeborenen wurden von ihren Eltern für die Aktion angemeldet. Insgesamt wurden schon 17.300 erste, 11.450 zweite und 18.650 dritte Buchpakete verteilt. Das Land Vorarlberg gibt für "Kinder lieben Lesen" jährlich zwischen 160.000 und 170.000 Euro aus.

Allein im Zeitraum 2014-2018 hat das Land in Summe rund 812.000 Euro für "Kinder lieben Lesen" investiert.

Erneute Ausschreibung "Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb"

Die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben ist wichtiger Bestandteil einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Region. Deshalb werden Vorarlbergs Unternehmen schon seit über 20 Jahren eingeladen, an der Initiative "Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb" teilzunehmen. Familienfreundliche Strukturen können den betrieblichen Erfolg maßgeblich fördern: mehr Motivation, höhere Bindung der Beschäftigten und geringere Personalfuktuation sowie weniger Krankenstände und Fehlzeiten sind unter anderem betriebswirtschaftliche Effekte einer familienfreundlichen Personalpolitik. Familienfreundlichkeit ist ein bedeutender Faktor beim Wettbewerb um die besten Köpfe.

Die Zahl der "Ausgezeichneten familienfreundlichen Betriebe" hat kontinuierlich zugenommen – allein in den letzten fünf Jahren um fast zwei Drittel. 2014/2015 waren 65 Betriebe mit zusammen 13.500 Beschäftigten zertifiziert, 2018/2019 sind es 103 Betriebe mit 21.000 Mitarbeitenden.

Die aktuelle Ausschreibung für die Auszeichnung 2020-2021 startet heute. Anmeldeschluss ist Freitag, 2. August 2019. Alle Informationen dazu auf www.vorarlberg.at/familieundberuf.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar